

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 21: Miyake/Sydney

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

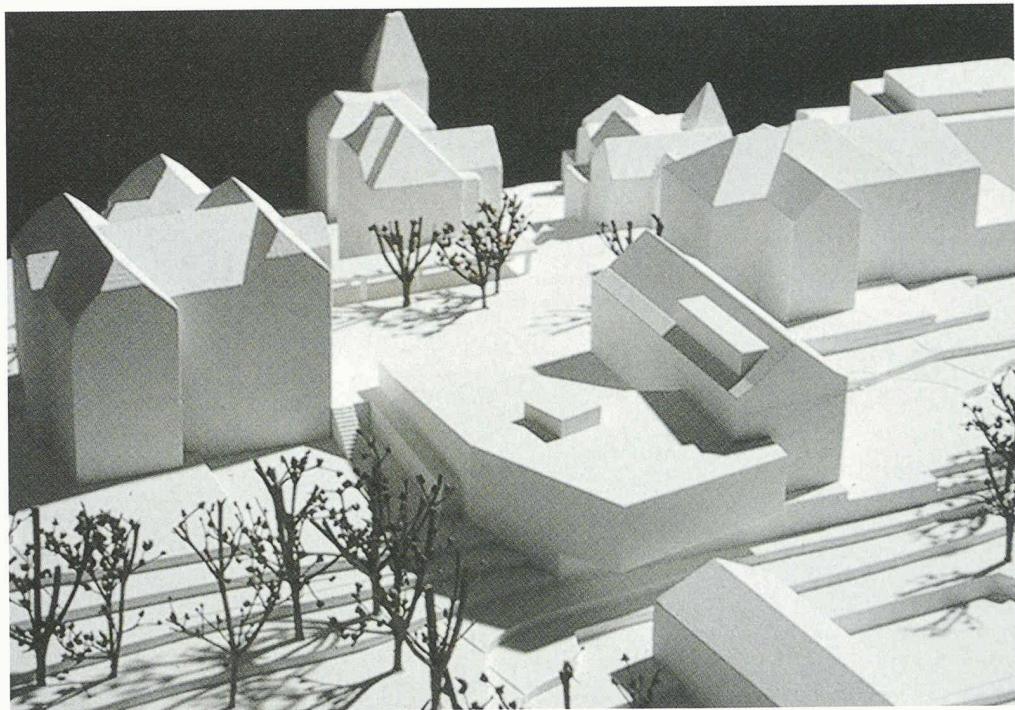
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sprachheilschule St. Gallen: zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlenes Projekt von Peter und Jörg Quarella aus St. Gallen

Sprachheilschule St. Gallen

Der St.-Gallische Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Erweiterung der Sprachheilschule in St. Gallen. Es waren ein Neubau an Stelle von Küche und Wäscherei sowie der teilweise Umbau und Einbezug des bestehenden Schulhauses vorzuschlagen. Insgesamt 11 Büros, darunter drei Nachwuchsteams, wurden im Rahmen des Vorauswahlverfahrens zur Teilnahme eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projekts mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 21 000.-): Peter und Jörg Quarella, St. Gallen
2. Rang/2. Preis (Fr. 16 000.-): Locher Meier Thaler, St. Gallen

3. Rang/3. Preis (Fr. 8 000.-): Ernst und Humbel, Zürich
Preisgericht: Walter Gattiker, Präs. St.-Gallischer Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene; Bruno Schlegel, Direktor Sprachheilschule, Martin Hitz; Stadtbaumeister, St. Gallen; Werner Binotto, Architekt, St. Gallen; Marcel Ferrer, Architekt, St. Gallen

dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt weiterbearbeiten und ausführen zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 20 000.-): Silke Hopf Wirth und Toni Wirth, Winterthur; Mitarbeit: Rahel Lehner

2. Rang/2. Preis (Fr. 18 000.-): Moos, Giugiani, Herrmann, Zumikon; Mitarbeit: Roger Moos, Roman Giugiani, Christian Herrmann, Marcello Maugeri de Graaff, Manuel Landolt

3. Rang/3. Preis (Fr. 12 000.-): Hodel Architekten, Wetzikon; Mitarbeit: Claudia Wintsch; Landschaftsarchitektur: Regula Hodel

4. Rang/4. Preis (Fr. 10 000.-): Dürig und Rämi, Zürich; Mitarbeit: Petra Rüthlisberger, Michael Gubeli

Preisgericht: Stefan Bitterli (Vorsitz), Kantonsbaumeister; Heinz Gubler, Strasseninspektor Tiefbauamt; Jürg Hauenstein, Architekt; Georg Pleisch, Kantonsingenieur; Peter Stutz, Architekt

Werkhof Pfäffikon ZH

Die Baudirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete einen einstufigen Projektwettbewerb für die Erneuerung und Erweiterung des Werkhofs in Pfäffikon. Von insgesamt 67 Büros, die sich für eine Teilnahme angemeldet hatten, sind 38 Vorschläge eingegangen. Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, das mit

Pflege- und Alterswohnungen, Vals GR

Die Stiftung Pflege- und Wohnheim Vals veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für den Neubau von Pflege- und Alterswohnungen in Vals. Acht Bündner Architekturbüros wurden zur Teilnahme eingeladen, wobei ein Büro auf die Teilnahme verzichtete. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projekts mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 12 000.-):
Jörger Architekten, Vals; Bearbeitung: Karin Jörger, Regula Staub, Daniel Wittwer; Spezialisten: Naef Energietechnik, René Naef, Zürich

2. Rang/2. Preis (Fr. 10 000.-):
Architektengemeinschaft Vincenz und Partner, Ilanz, mit Robert Albertin und Alexander Zoanni, Chur; Mitarbeit: Pascal Albi, Annette Aumann; Energiekonzept: Peter Cavelti, Planungsbüro für Heiztechnik, Ilanz

3. Rang/3. Preis (Fr. 6000.-):
Paul Curschellas und Caroline Gasser, Ilanz; Mitarbeit; Christof Messner; Energieplaner: ARS Solaris, Raimund Hächler, Chur
Preisgericht: Werner Jörger (Vorsitz), Stiftungspräsident, Vals; Erich Bandi, Architekt, Chur; Peter Quarella, Architekt, St. Gallen

Dreifachturnhalle Gipf-Oberfrick AG

Die Einwohnergemeinde Gipf-Oberfrick veranstaltete einen Studienauftrag auf Einladung für eine neue Sporthalle auf dem Areal der Schulanlage. Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das Projekt von Oescher Erdin Hollinger aus Hausen weiterbearbeiten zu lassen. In die engere Wahl kamen die Vorschläge von Otto und Partner aus Liesital und Widmer und König aus Suhr.

Preisgericht: Peter Oswald (Vorsitz), Gemeindeammann Gipf-

Oberfrick; Stefan Hasler, Gemeinderat Gipf-Oberfrick; Hans Furrer, Architekt, Wohlen; Max Müller, Architekt, Baden; Franz Gerber, Baudepartement Kt. Aargau; Dieter Härdi, Bauverwalter Gipf-Oberfrick.

Ribi - Brunegg, Kreuzlingen TG

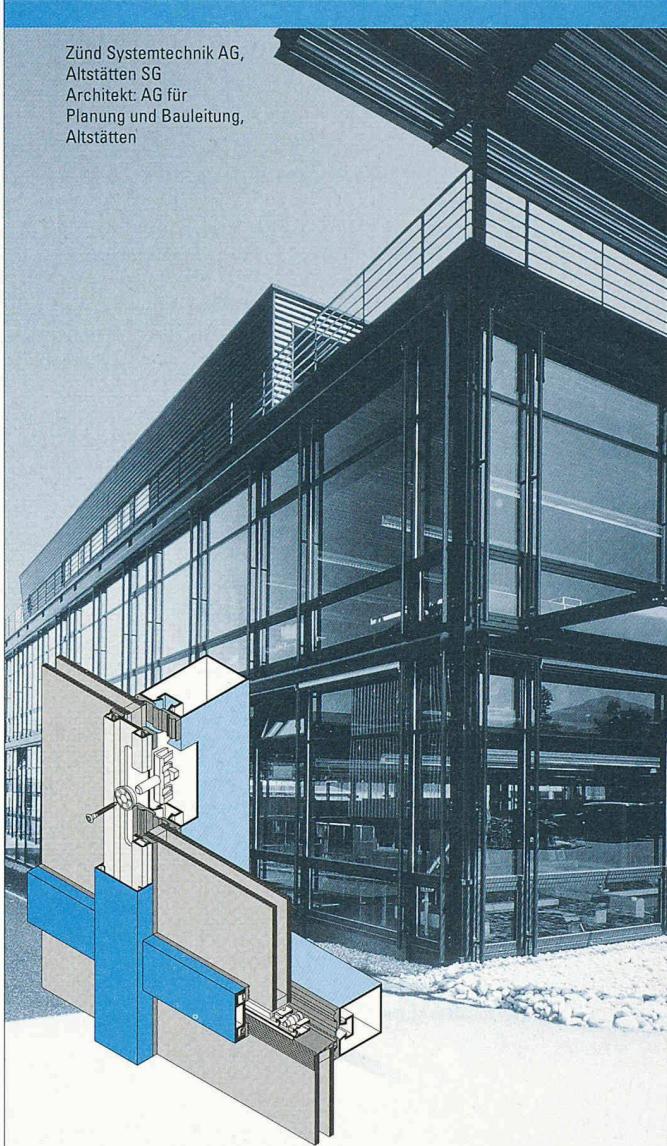
Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) veranstaltete einen Studienauftrag auf Einladung mit fünf Architekturbüros. Die Aufgabe bestand in einem Bebauungsconcept als Grundlage für eine Teiländerung des Gestaltungsplanes im Planungsgebiet Ribi - Brunegg. Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter und dem Hochbauamt einstimmig, den Verfasser des erstrangierten Projekts mit der Überarbeitung des Gestaltungsplans zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 25 000.-):
Antoniol Huber Partner, Frauenfeld

2. Rang/2. Preis (Fr. 8000.-):
Imhof und Roth, Kreuzlingen

3. Rang/3. Preis (Fr. 7000.-):
Harder und Spreyermann, Zürich
Für alle eingereichten Arbeiten wird zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 10 000.- entrichtet.
Preisgericht: Ernst Albrecht (Vorsitz), TKB; Peter Bär, TKB; Guido Leutenegger, Stadtrat Kreuzlingen; Helmut Spieker, Architekt, Zürich; Thomas Hasler, Architekt Frauenfeld; Willi Metzler, Amt für Raumplanung; Christian Winterhalter, Bauverwalter, Kreuzlingen

Zünd Systemtechnik AG,
Altstätten SG
Architekt: AG für
Planung und Bauleitung,
Altstätten



Faszination Stahlleichtbau

Beispielsweise mit dem System Jansen-VISS®-TV (Trockenverglasung). Speziell geeignet für grossflächige Vertikalfassaden. Die wärmegedämmte Pfosten-Riegelkonstruktion basiert auf dem System der Trocken-/Druckverglasung.

Mehr Information enthält unsere ausführliche Dokumentation. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Auch für RMG1-Konstruktionen

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Telefon 071-763 91 11
Telefax 071-761 22 70
<http://www.jansen.com>



JANSEN

B&W